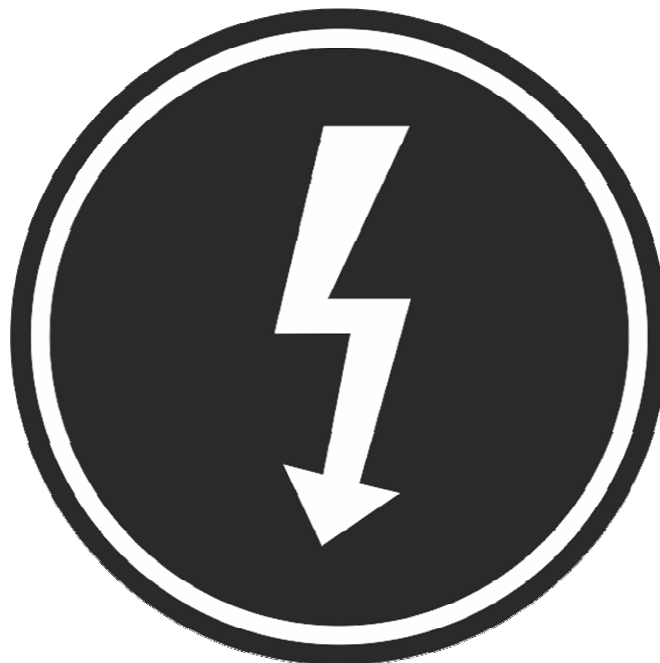


Curriculum für die BOS-Sprechfunkausbildung

des Deutschen Roten Kreuzes
Landesverband Saarland e.V.

erstellt durch den

Fachdienst
Information und Kommunikation
- Fernmeldedienst -



Ausbildungseinheit	Zeit	Groblernziele die Teilnehmer müssen	Inhalte	LZS	Empfohlene Methode
Lehrgangsorganisation	1 UE	über Ablauf und Zielsetzung des Lehrgangs informiert werden und am Lehrgangsende Gelegenheit zur Kritik erhalten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Organisatorisches ▪ Stundenplan ▪ Lernziele ▪ Abschlussgespräch 	1	Unterrichtsgespräch
Rechtliche Grundlagen	2 UE	die für sie bedeutsamen Regelungen aus den gesetzlichen Bestimmungen über den BOS-Sprechfunk wiedergeben oder erklären können	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnisse über die polizeiliche und nicht-polizeiliche BOS ▪ BOS-Funkrichtlinie ▪ Strafgesetzbuch (StGB) §§ 201.3; 203.2; 331; 332; 353b: 358 ▪ Telekommunikationsgesetz (TKG) §§ 89, 140 ▪ Polizei-/KatS-Dienstvorschrift (PDV) 810 	2	Lehrvortrag / Unterrichtsgespräch
Physikalische Grundlagen	2 UE	die anwendungsbezogenen physikalisch technischen Grundlagen des BOS-Sprechfunks erklären können	<ul style="list-style-type: none"> ▪ elektromagnetische Wellen ▪ Wellenlängen ▪ Frequenzen ▪ Amplitude ▪ Frequenzbereich 4m / 2m ▪ Frequenzband ▪ Funkkanäle ▪ Modulation / Demodulation ▪ Ausbreitung von Boden- und Raumwellen ▪ Merkmale UKW-Funkwellen ▪ Standorte und Reichweiten 	2	Unterrichtsgespräch

Ausbildungseinheit	Zeit	Groblernziele die Teilnehmer müssen	Inhalte	LZS	Empfohlene Methode
Informationen und Allgemeine Technik	1 UE	über die Aufgaben der Rettungsleitstelle informiert werden und die FMS-Stationen beherrschen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ BOS-Scout ▪ Aufgaben der RLST ▪ Funk-Melde-System 	2	Unterrichtsgespräch
Funktechnik und Gerätekunde	4 UE	die technischen Grundlagen des BOS Sprechfunks erklären können, sowie die verschiedenen Gerätearten eigenständig erkennen und bedienen können	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Funktechnik ▪ Antennenarten ▪ Verkehrsarten ▪ Relaisbetrieb ▪ Verkehrsformen ▪ Gerätekunde ▪ allgemeine Informationen ▪ Ausstattung nach Richtlinie TR-BOS ▪ 4m Geräte ▪ 2m Geräte ▪ Digitalgeräte Sepura ▪ FME ▪ Inbetriebnahme eines Funkgerätes 	2	Unterrichtsgespräch / Praktische Unterweisungen
Kartenkunde	2 UE	die im DRK verwendeten Karten selbstständig einsetzen können <i>Möglichkeit der Kombination mit Modul Einsatz</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ortsbestimmung ▪ Kartenarten ▪ Koordinatensystem (UTM-Zone u. Band) ▪ Rettungskette Forst ▪ GPS 	2	Unterrichtsgespräch / Praktische Unterweisungen
Digitalfunk	2 UE	über die Einführung des Digitalfunks informiert werden <i>und Interesse für die Module A, B und C des Digitalfunks wecken.</i>	Grundlagen Digitalfunk	1	Unterrichtsgespräch

Ausbildungseinheit	Zeit	Groblernziele die Teilnehmer müssen	Inhalte	LZS	Empfohlene Methode
Sprechfunkbetrieb	5 UE	den Ablauf des Sprechfunkverkehrs beherrschen, das Buchstabieralphabet anwenden können, eine Fernmeldeskizze lesen können, sowie durch Übungen die erforderliche Sicherheit bei der Verkehrsabwicklung erlangen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennwörter im BOS ▪ Funkrufnamenregelung ▪ Saarland (RD u. DRK) ▪ Verkehrsabwicklung ▪ Betriebsworte ▪ Fernmeldeskizze ▪ Buchstabieralphabet ▪ praktische Sprechfunkübung 	2	Unterrichtsgespräch / Praktische Unterweisungen
Leistungsnachweis	1 UE	den Lernerfolg nachweisen	gesamter Lehrstoff		
Gesamtzahl:	20	UE á 45min			